



Fragebogen-Nummer:

1- 2- 3- 4- 5-

INTERVIEWER: Antwortmöglichkeiten in Klammern NIE vorlesen, sondern nur zuordnen, falls spontan genannt!

STATISTIK

Landescode:

① ②

1. Geschlecht des Befragten: Mann 130 - 1 Frau 130 - 2

2. Alter des Befragten:

INTERVIEWER: Genaues Alter eintragen!

_____ Jahre

131 - 132 -

(Verweigert, Keine Angabe) 00

3. Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Schulbildung abgeschlossen haben?

INTERVIEWER: Genau notieren! Sehr wichtig!

_____ Jahre

133 - 134 -

Derzeit noch in Ausbildung 99

Nie zur Schule gegangen 01

(Verweigert, Keine Angabe) 00

4. Beruf des Befragten: Was von den folgenden Beschreibungen trifft auf Sie persönlich zu?

INTERVIEWER: Vorlesen!

Landwirte 01
 Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt,
 Arzt mit Praxis etc.) 02
 Geschäfts-Inhaber, selbständiger Handwerker,
 Firmeneigentümer 03
 Unternehmensführung, allg. Geschäftsleitung,
 leitende Angestellte, leitende Beamte 04

Mittlere und einfache Angestellte, Beamte 05
 Arbeiter 06
 Pensionist 07
 Hausfrauen 08
 Schüler, Studenten, Militär-/Zivildienst 09
 Arbeitslos, derzeit ohne Anstellung 10
 Anderes 11
 (Verweigert, Keine Angabe) 12

6. Bundesland:

Wien 137-/138- 13
 Niederösterreich 12
 Burgenland 11
 Steiermark 22
 Kärnten 21
 Oberösterreich 31
 Salzburg 32
 Tirol (incl. Osttirol) 33
 Vorarlberg 34

Ortsgröße:

Bis 1.999 108 - 01
 Bis 4.999 02
 Bis 9.999 03
 Bis 19.999 04
 Bis 49.999 05
 Über 50.000 06
 Wien/über 1 Million 07

Wohnumgebung

Grossstadt 139 - 1
 Kleinstadt 2
 Land 3

INTERVIEWER: Antwortmöglichkeiten in Klammern NIE vorlesen, sondern nur zuordnen, falls spontan genannt!

Wir führen zur Zeit eine Umfrage in den 15 EU-Ländern zum Thema "Landwirtschaft in Europa" durch.

1. Nicht alle Menschen haben dieselbe Meinung über die Bedeutung der Europäischen Landwirtschaft und der ländlichen Welt für unsere Zukunft.

Halten Sie persönlich diese Thema für

sehr wichtig 140 - 1
 wichtig 2
 nicht sehr wichtig oder
 von sehr geringer Wichtigkeit für unsere Zukunft? 3
 4
 (weiß nicht/keine Angabe) 5

2

2. Die Europäische Union hat sich lange Zeit mit landwirtschaftlichen Fragen beschäftigt. Haben Sie irgend etwas über ihre Tätigkeiten, über die "Gemeinsame Agrarpolitik" oder den "Gemeinsamen Landwirtschaftsmarkt" gesehen oder gehört?

**INT.: Vorlesen; nur 1 Antwort möglich;
 wenn 1+2 genannt, nachfragen:
 welchen Begriff kennen Sie besser?**

Ja - Gemeinsame Agrarpolitik 141 - 1
 Ja - Gemeinsamer Landwirtschaftsmarkt 2
 Ja - über die Tätigkeiten (aber ohne spezielle Hinweise) 3
 Nein, gar nichts 4
 (weiß nicht/keine Angabe) 5

6

6

3. Die Agrarpolitik der Europäischen Union richtet sich an Landwirte, spricht aber auch Konsumenten, Umwelt und Nahrungsmittelindustrie. Würden Sie persönlich sagen, die Europäische Agrarpolitik gesamt gesehen ist:							
		sehr vorteilhaft	vorteilhaft	unvorteilhaft oder	sehr unvorteilhaft	(weder vorteilhaft noch	(w.n./k.A.)
a) für Landwirte allgemein	142 -	1	2	3	4	5	6
b) für Konsumenten	143 -	1	2	3	4	5	6
c) für die Umwelt	144 -	1	2	3	4	5	6
d) für die Nahrungsmittelindustrie?	145 -	1	2	3	4	5	6
							4
4. Wie Sie wissen, hat sich die Europäische Union lange Zeit mit landwirtschaftlichen Fragen beschäftigt.							
4a. Wie hoch ist Ihrer Meinung nach der Anteil der derzeitigen landwirtschaftlichen Ausgaben im Gesamtbudget der Europäischen Union? Glauben Sie, es beträgt zur Zeit...	weniger als 1/3					146 -	1
	1/3						2
	die Hälfte						3
	2/3 oder						4
	mehr als 2/3 des Gesamtbudgets der EU?						5
	(weiß nicht/keine Angabe)						6
							4b
4b. Wie hoch ist der Prozentsatz der gesamten öffentlichen Ausgaben, d.h. die Ausgaben der Mitgliedsstaaten und der Europäischen Union zusammen, der auf die Landwirtschaft entfällt?	weniger als 3%					147 -	1
	3-10%						2
	10-30%						3
	30-50%						4
	mehr als 50% der gesamten öffentlichen Ausgabern						5
	(weiß nicht/keine Angabe)						6
							5
5. Würden Sie sagen, daß das derzeitige Budget für die Europäische Agrarpolitik	nicht ausreichend					148 -	1
	korrekt						2
	zu hoch ist?						3
	(weiß nicht/keine Angabe)						4
							6
6. Sollte die Europäische Union Ihrer Meinung nach ihre Agrarpolitik einsetzen, um:							
					ja	nein	(w.n./k.A.)
a) stabile und angemessene Einkommen für Landwirte zu gewährleisten?	149 -	1	2	3			
b) die europäische Landwirtschaft auf dem Weltmarkt wettbewerbsfähiger zu machen?	150 -	1	2	3			
c) Landwirten zu helfen, ihre Produkte den Erwartungen der Konsumenten anzupassen?	151 -	1	2	3			
d) die Interessen der Landwirte gegenüber Zwischenhändlern und Verteilern zu wahren	152 -	1	2	3			
e) das Leben auf dem Land zu fördern und zu verbessern?	153 -	1	2	3			
f) die Unterschiede in den Entwicklungsstufen zwischen den Regionen zu verringern?	154 -	1	2	3			
g) die Diversifikation von landwirtschaftlichen Produkten und Aktivitäten zu fördern?	155 -	1	2	3			
h) Methoden der biologischen Produktion zu fördern?	156 -	1	2	3			
i) das Umweltbewußtsein zu steigern?	157 -	1	2	3			
j) den Geschmack und die Eigenheiten der Europäischen Landwirtschaftsprodukte zu schützen?	158 -	1	2	3			
k) mittelgroße und kleine Landwirtschaftsbetriebe zu schützen?	159 -	1	2	3			
l) zu gewährleisten, daß landwirtschaftliche Produkte gesund und sicher sind?	160 -	1	2	3			
							7

7.		Wenn Code 1,2 oder 3 ("JA") bei Frage 2 >>>	7a
		Alle anderen >>>	8
7a. Würden Sie sagen, daß die derzeitigen Interventionen der Agrarpolitik der Europäischen Union eher gut oder eher schlecht sind, um:			
		eher gut eher schlecht (w.n./k.A.)	
a) stabile und angemessene Einkommen für Landwirte zu gewährleisten?	161 -	1 2 3	
b) die europäische Landwirtschaft auf dem Weltmarkt wettbewerbsfähiger zu machen?	162 -	1 2 3	
c) Landwirten zu helfen, ihre Produkte den Erwartungen der Konsumenten anzupassen?	163 -	1 2 3	
d) die Interessen der Landwirte gegenüber Zwischenhändlern und Verteilern zu wahren	164 -	1 2 3	
e) das Leben auf dem Land zu fördern und zu verbessern?	165 -	1 2 3	
f) die Unterschiede in den Entwicklungsstufen zwischen den Regionen zu verringern?	166 -	1 2 3	
g) die Diversifikation von landwirtschaftlichen Produkten und Aktivitäten zu fördern?	167 -	1 2 3	
h) Methoden der biologischen Produktion zu fördern?	168 -	1 2 3	
i) das Umweltbewußtsein zu steigern?	169 -	1 2 3	
j) den Geschmack und die Eigenheiten der Europäischen Landwirtschaftsprodukte zu schützen?	170 -	1 2 3	
k) mittelgroße und kleine Landwirtschaftsbetriebe zu schützen?	171 -	1 2 3	
l) zu gewährleisten, daß landwirtschaftliche Produkte gesund und sicher sind?	172 -	1 2 3	
8. Die Agrarpolitik der Europäischen Union subventioniert landwirtschaftliche Produkte in immer geringerem Ausmaß. Andererseits bewilligt sie mehr Fonds für den Schutz und die Entwicklung der gesamten ländlichen Wirtschaft und Direkthilfen für Landwirte. Halten Sie diese Entwicklung für...		eine sehr gute Sache eine gute Sache eine schlechte Sache eine sehr schlechte Sache? (weiß nicht/keine Angabe)	173 - 1 2 3 4 5
9. Mehrere Staaten verhandeln zur Zeit über ihre Mitgliedschaft und könnten bald der Europäischen Union beitreten.			
9.a. Haben Sie irgend etwas über diese Erweiterungs-Verhandlungen gehört und fühlen Sie sich ausreichend über deren mögliche Folgen, speziell für die Landwirtschaft, informiert?		davon gehört und ausreichend über die Folgen informiert davon gehört, aber nicht ausreichend über die Folgen informiert	174 - 1 2
INT.: Vorlesen!		nein, nichts über diese Gespräche gehört (weiß nicht/keine Angabe)	3 4
9.b. Sollten neue Staaten der Europäischen Union beitreten, welche Konsequenzen erwarten Sie für unsere landwirtschaftlichen Betriebe?		sehr positive eher positive eher negative oder sehr negative? (sowohl als auch) (weiß nicht/keine Angabe)	175 - 1 2 3 4 5 6
10. In Genf hat eine neue Diskussionsrunde der Welthandelsorganisation zum Thema internationale Handels- und Zollabkommen begonnen			
10.a. Haben Sie irgend etwas über diese Gespräche gehört oder fühlen Sie sich ausreichend über deren positive oder negative Folgen, speziell für die Landwirtschaft, informiert?		davon gehört und ausreichend über die Folgen informiert davon gehört, aber nicht ausreichend über die Folgen informiert	176 - 1 2
INT.: Vorlesen!		nein, nichts über diese Gespräche gehört (weiß nicht/keine Angabe)	3 4
10.b. Sollten diese Gespräche zu neuen Welthandelsregelungen führen, welche Folgen erwarten Sie für unsere landwirtschaftlichen Betriebe?		sehr positive eher positive eher negative oder sehr negative (sowohl als auch) (weiß nicht/keine Angabe)	177 - 1 2 3 4 5 6

